

... DIESE LADER SIND SCHWER GUT!

H & B erweiter ihren Fuhrpark mit neuester Technik!
Wer den Mitbewerber davonfahren will, muss schon einiges auf die Straße stellen. Drei supermoderne neue Tiefbettlader sind es diesmal.
Also dann: Volle Fahrt voraus.

DINO NEU



Ladehöhe: 35 cm
NEU – die Ladelänge:
von 8,35 bis 13,50 m
(bisher nur eine Länge von 8,35)
Nutzlast: bis 25,0 to.
Breite der Tieflader: 2,50 m
Höhe des Plateau: 0,90 m
Besonderheit: nur 35 cm Ladehöhe
bei 13,50 m Ladelänge



Ladehöhe: 0,80 m
Ladelänge: 12,00 m bis 20,00 m
Nutzlast: bis 48,0 to.
Breite der Tieflader: 2,75 m bis 3,25 m
Besonderheit: Fahrzeug mit Auffahrampen
Ladelänge von 20,00 m

TONNADO NEU



BELUGA NEU

Ladehöhe unter der Plane:
von 3,20 m bis 3,50 m –
Ladebreite unter der Plane:
von 2,48 m bis 4,30 m
Nutzlast: 35,0 to.

Besonderheiten: Die Plane lässt sich
entsprechend verlängern/verbreitern,
dass übergroße Ladungen komplett unter
der Plane wettergeschützt gefahren werden
können. Auffahrampen für Baumaschinen
gehören zur Fahrzeugausstattung.





Caterpillar-Zeppelin baut auf Hövelmann & Böckenholt

Allen Unkenrufen zum Trotz: Auf Messen zeigen Unternehmen Leistung im großen Stil. Einer der weltweit größten Hersteller von Bau-

maschinen, Caterpillar-Zeppelin, stellte auf der Bauma, der größten Baumaschinen-Messe der Welt, aus. Bis zum Messeende ging es dort hoch her, und da-

nach erst recht für das Tieflader-Geschwader von Hövelmann und Böckenholt. Non-stop und innerhalb von 24 Stunden mussten die Messe-Prunkstücke abgeholt und in die nächsten Niederlassungen gebracht werden. Für die 78 ausgestellten Maschinen ließen kurzfristig gleich acht Fahrzeuge ihre Muskeln spielen. Die Leistungs-Träger von Hövelmann & Böckenholt bewegten die „kleinen“ Maschinen in einer Nacht, die großen am nächsten Tag.

Wer die Produkte von Caterpillar Zeppelin kennt, weiß natürlich, dass schon die „Kleinere“ respektable Größen erreichen. Und das der Transport der großen, gigantischen Exponate ein starkes Stück Arbeit sein würde. Also hieß es: Ärmel aufkrepeln und „baggern“. Das Ergebnis: Bei Caterpillar-Zeppelin war man mehr als zufrieden, dass die Messe so schnell geräumt wurde. Auf Tieflader von H & B kann man eben bauen – die können so schnell räumen, davon können andere nur träumen.

Viva Italia! Nachverbrenner nach Italien

14 Tage „Bella Italia“ stand diesmal auf dem Programm von Hövelmann & Böckenholt. Bella Italia? Schön wär's! Natürlich war man die ganze Zeit unterwegs und das mit schwerstem „Gepäck“. Tröstlich, dass man für den Umweltschutz unterwegs war. Mit einer Abgas-Nachverbrennungsanlage. In Sachen Know-how galt es da, den „Turbo“ einzuschalten.

Zwei Riesenteile, drei Länder

Bald sollte es hoch hergehen auf den Straßen von Deutschland, Österreich und Italien: Ein komplettes System, ursprünglich 70 Tonnen, wurde abgespeckt und aufgeteilt.

Die „Karawane“: 1 Tiefbettlader für das Unterteil 13,50 x 5,50 x 3,90 m. Gewicht 40,0 to. 1 Megatrailer für das Oberteil 8,50 x 5,50 x 1,80 m. Gewicht 5,0 to. Die Ausbauteile im normalen LKW. Bis zu 4 Begleitfahrzeuge. Später in Italien noch bis zu 3 Polizeifahrzeuge.

Wenn einer eine Reise tut...

Ladeort war der kleine beschauliche Ort Grafenwöhr in der Nähe von Weiden. Entladeort sollte das bei Touristen beliebte Asti werden. Wunderbare Landschaften säumen die Strecke, Orte mit klingenden Namen und einladenden Attraktionen. Leider bleibt nicht mal Zeit, in Venedig herumzugondeln – in Asti wartet man schon!

Die Streckenführung: Grafenwöhr – Grenze Suben (Deutschland/Österreich) Linz – Villach – Grenze Arnoldstein (Österreich/Italien).

Dann Venedig – Verona – Brescia – Piacenza – Asti.

... dann kann er was erleben

Bei dieser Strecke war ein Berg von Problemen vorprogrammiert. Das Fahrverbot an Wochenenden und Feiertagen war noch das kleinste. In Österreich z.B.

können manche Tunnels mit diesen Abmessungen nur zu bestimmten Tageszeiten befahren werden. Um wegen der Tunnelsperre nicht in die Röhre zu gucken, wurde kurzfristig der Ladetermin darauf abgestimmt. Über Pfingsten folgte noch ein großer Stopp an der Grenze Österreich/Italien – insgesamt vier Tage. Und dann ab durch Italien?

Trotz Italien Happy End

Ab und durch? In Italien wurde es erst recht eng: Viele Mautstationen sind nicht auf eine Breite von 5,50 m vorbereitet. Die meisten Auf- und Abfahrten, sowie Autobahnkreuze sind zu schmal. Mehrmals wurde deshalb die komplette Autobahn gesperrt, um mit dem Schwertransport leichter durch die Engstellen zu kommen.

Eng sah es die italienische Polizei. Oft beschwerte sie sich über die von den italienischen Behörden genehmigten Streckenführung. Die „Karawane“ zog weiter. Kurz vor Asti hatten die Beamten dann plötzlich keine Zeit mehr zur Begleitung. Die Wahlen in der Region verzögerten den reibungslosen Transport um einen Tag. Dass nach gelungenem Entladen alle Beteiligten mit einem „Asti Spumante“ anstießen, ist nicht unwahrscheinlich.



Unsere kostenlose Fax-Nummer für Dinslaken

0800/7258210

H&B Report

der beiden
Schwergutunternehmen

■ Ferdinand Hövelmann
Spedition GmbH
Telefon 02064 / 9 707 - 0
Fax 02064 / 9 67 39

■ Böckenholt Schwertransporte
R. Böckenholt Transport GmbH
Telefon 02064 / 9 707 30
Fax 02064 / 9 707 35

Lanterstr. 26
46539 Dinslaken

■ Niederlassung Berlin
Böckenholt Schwertransporte
Am Kanal / Postfach 9
15749 Mittenwalde
Telefon 033764 / 201-32/-33
Fax 033764 / 201 34

info@hoevelmann-boeckenholt.de
www.hoevelmann-boeckenholt.de